

Unterstützung und weiterführende Infos

„No World Order“ – Projekt der Amadeu Antonio Stiftung gegen

Verschwörungsideologien mit Bildungsmaterialien und Workshopangebot

www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/no-world-order

RIAS – Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus

Antisemitische Verschwörungsideologien können online gemeldet werden:

www.report-antisemitism.de

CORRECTIV.Faktencheck – Aufdeckung von Falschinformationen, Gerüchten und Halbwahrheiten

www.correctiv.org/faktencheck

Der Goldene Aluhut – Die gemeinnützige Organisation begegnet der täglichen Flut von Kuriositäten

und Verschwörungsideologien mit Humor und Aufklärung

www.dergoldenealuhut.de

inforex – Infoblatt gegen Rechtsextremismus:

Nr. 1 zu Verschwörungstheorien und Nr. 2 zu den Gefahren von Verschwörungserzählungen in

Zusammenhang mit Covid-19.

demokratiezentrum.rlp.de/de/inforex

Der Autor **Ruben Obenhaus**

ist Projektleiter der Mobilen Beratung Niedersachsen. Gegen Rechtsextremismus für Demokratie.

Er studierte Philosophie, Politikwissenschaften sowie Jüdische Studien und promoviert mit einer

Arbeit zu autoritärer Sprache anhand des Jargonbegriffs von Theodor W. Adorno.



Kontakt

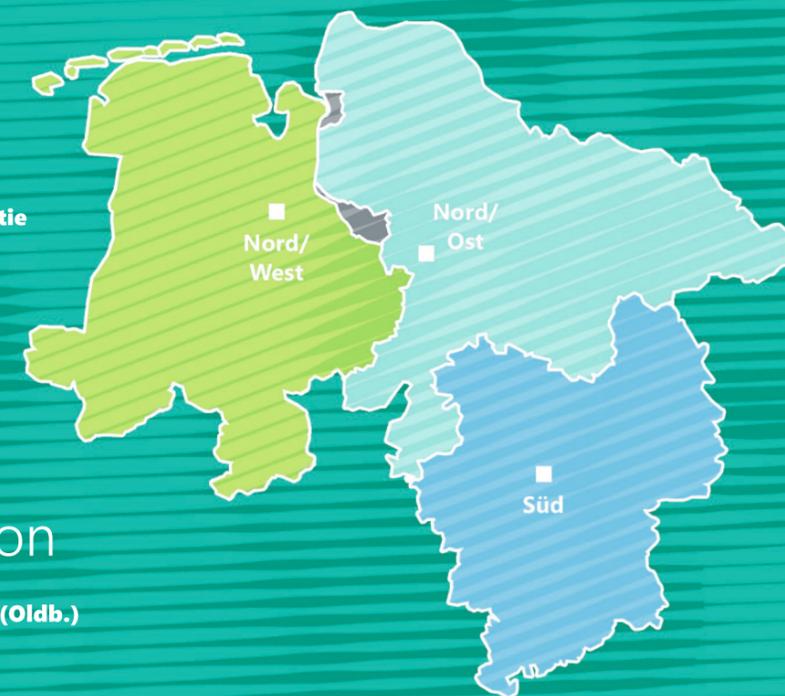
Mobile Beratung Niedersachsen

gegen Rechtsextremismus für Demokratie

Web: www.mbt-niedersachsen.de

E-Mail: info@mbt-niedersachsen.de

Twitter: @MBTnds



Für Sie in der Region

Regionalbüro Nord/West in Oldenburg (Oldb.)

E-Mail: nordwest@mbt-niedersachsen.de

Telefon: 0157 328 835 89

Regionalbüro Nord/Ost in Verden (Aller)

E-Mail: nordost@mbt-niedersachsen.de

Telefon: 0152 213 590 11

Regionalbüro Süd in Hildesheim

E-Mail: sued@mbt-niedersachsen.de

Telefon: 0152 034 314 29

Die Mobile Beratung Niedersachsen gegen
Rechtsextremismus für Demokratie informiert:

VERSCHWÖRUNGS IDEOLOGIEN

Träger:

WABE e.V.

Holzmarkt 15

27283 Verden (Aller)



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Landespräventionsrat
Niedersachsen

LDZ
Landes-Demokratiezentrum
Niedersachsen

Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie

Verschörungsideologien bezeichnen Erzählungen von vermeintlich geheimen Absprachen bestimmter Gruppen von Menschen, um die Weltherrschaft zu erlangen oder Menschengruppen zu kontrollieren. Diese Erzählungen sind erfunden und verfolgen bestimmte politische Ziele, was sie zur Ideologie macht. Mitunter werden diese als *Verschörungsmythos* bezeichnet – hier ist im Begriff das Fabulöse und Lügenhafte sowie der religiöse Charakter angelegt. Dahingegen trifft der Begriff *Verschörungstheorie* nicht den Kern des Problems: eine Theorie bezeichnet eine wissenschaftlich begründbare Aussage, die be- und widerlegt werden kann. Verschörungsideolog*innen lassen die Widerlegung ihrer Ideologie jedoch nicht zu. Im Gegensatz dazu stehen tatsächliche Verschwörungen und Absprachen, die mit wissenschaftlichen Methoden belegt werden können.



Antidemokratisch & Antisemitisch

Verschörungsideologien werden bewusst zur Durchsetzung antidemokratischer Ziele durch politische Akteur*innen erfunden und verbreitet. In diesen Ideologien werden Weltbilder entworfen, die den Menschen einprägsame Muster und Rollen zuweisen. Zentral ist die manipulierende Herausbildung einer autoritären Identität: Anhänger*innen von Verschörungsideologien bekommen das Gefühl einem „großen Ganzen“ – z.B. dem Konstrukt des „Volks“ – anzugehören. Gegen das „eigene Ganze“ grenzt sich schließlich „das Andere“ als bössartiger, zersetzender innerer und äußerer Feind ab. Verschörungsideologien können in ihrer Erzählung nicht nur die Feinde und Schuldigen am eigenen Elend klar benennen, sondern liefern dadurch auch die scheinbar einfache Lösung für drängende Probleme. In der „Lösung“ steckt ein antidemokratischer und antisemitischer Gesellschaftsentwurf: der Feind wird – zum Teil verdeckt, zum Teil vermittelt über die Bildsprache – als pathische Projektion des „Juden“ benannt.

(Bild-)Sprache & Wirkmächtigkeit

Verschörungsideolog*innen bilden eine verschworene Gemeinschaft mit eigenem Vokabular, welches sich mehrdeutiger Bilder und Chiffren bedient. Als elitäre Gemeinschaft wissen sie allein um die „eigentliche Wahrheit“, die sie missionarisch verbreiten. Als „Wahrheit“ werden meist als „natürlich“ verstandene Lebensweisen (z.B. klassische Rollenbilder) und Weltanschauungen (z.B. Esoterik oder Blut und Boden Ideologie) verstanden. In ihrem Jargon sprechend fühlen sich die Anhänger*innen als „Aufgeweckte“ und wissen untereinander was gemeint ist, ohne konkret werden zu müssen. Sie fühlen sich hilflos gegenüber gesellschaftlichen Verhältnissen, ihre Sprache ist bewusst mehrdeutig und ausweichend. Die antisemitischen Feindbilder werden zumeist als entmenschlicht und parasitär abgebildet. So etwa das Bild der Krake, welches bereits die NS-Propaganda nutzte um die vermeintliche jüdische Weltherrschaft zu verbildlichen. Bis heute benutzen sowohl rechtsextreme, als auch globalisierungskritische Gruppen diese Bildsprache. Andere verschörungsideologische Bilder des NS sind etwa der „Strippenzieher“ bzw. „Marionettenspieler“.

In Krisenzeiten finden Verschörungsideologien besonderen Anklang: Komplexe Vorgänge und das Gefühl der Ohnmacht sollen mit Feindbildern besetzte Erklärungsansätze entgegengesetzt werden, um eine – vermeintliche – Handlungsfähigkeit herzustellen. Bereits zu Beginn der Covid-19-Pandemie sah man, dass über soziale Medien, Chatkanäle und auf Demonstrationen Verschörungsideologien verbreitet wurden.

Gefahr & Handlungsempfehlungen

In der Projektion ihrer Ideologie sehen sich Verschörungsideolog*innen mitunter existenziell bedroht. Konsequenzen einer zunehmenden Radikalisierung sind Angriffe auf als Feinde ausgemachte Personen – insbesondere auf Jüdinnen*Juden, wie der rechtsterroristische Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 zeigte.

Verschörungsideologien zu begegnen heißt, sich solidarisch mit Betroffenen zu zeigen und vermeintliche Fakten nicht unhinterfragt stehen zu lassen, sich nicht auf Diskussionen mit fragwürdigen Quellenmaterial einzulassen und stattdessen antisemitische sowie antidemokratische Inhalte klar als solche zu benennen.

Weiterlesen

Katharina Loccun / Pia Lamberty (2020):

Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen. Berlin: Quadriga Verlag.

Michael Butter (2018):

Nichts ist wie es scheint'. Über Verschwörungstheorien. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Sebastian Bartuschek (2017):

Bekanntheit von und Zustimmung zu Verschwörungstheorien – eine empirische Grundlagenarbeit. Hannover: JMB Verlag.

Daniel Kulla (2007):

Entschwörungstheorie. Niemand regiert die Welt. Löhrach: Der grüne Zweig.

Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie